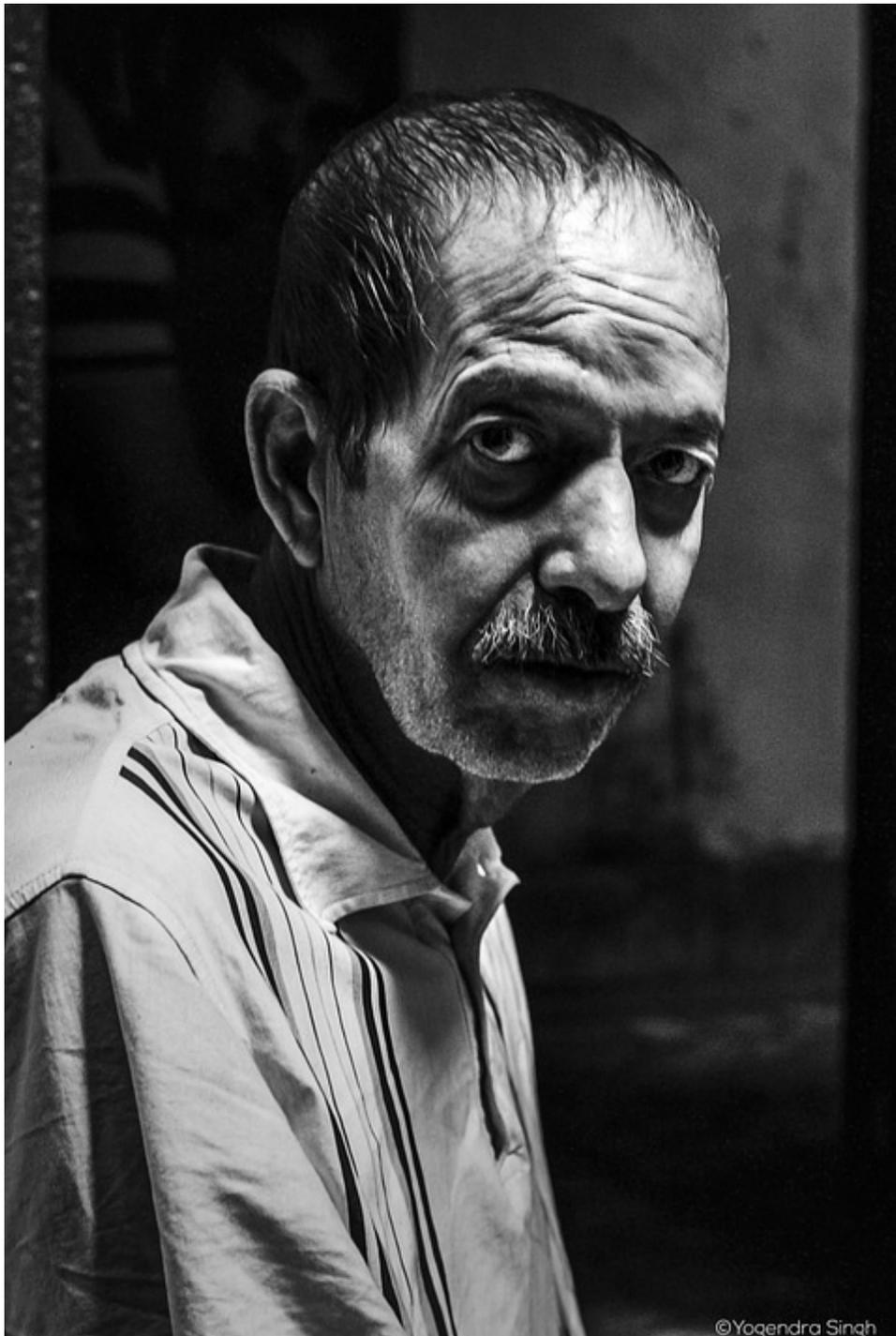


Professor der UC Berkeley von bewaffnetem Mann in Griechenland erschossen

Ein UC Berkeley Professor wurde in Athen während seines Besuchs in Griechenland erschossen. Die Polizei ermittelt und sucht den maskierten Täter. Seine Familie fordert intensivere Ermittlungen.



Die Polizei in Griechenland sucht nach dem Mörder eines Professors der University of California, Berkeley, der am 4. Juli in Athen erschossen wurde, während er seine Kinder besuchte und an einem Sorgerechtsverfahren teilnahm.

Details zum Vorfall

Przemyslaw Jeziorski, 43, war ein Ökonom und Professor für

Marketing an der Haas School of Business der UC Berkeley. Er wurde in einem Wohngebiet in der Athener Vorstadt Agia Paraskevi aus nächster Nähe mehrfach getroffen und starb noch am Tatort, berichteten die Behörden.

Ein maskierter Täter „näherte sich dem Opfer zu Fuß und eröffnete um etwa 16:15 Uhr das Feuer“, wobei Jeziorski im Nacken und in der Brust getroffen wurde, erklärte die Polizeisprecherin Konstantina Dimoglidou. Am Tatort wurden sieben Hülsen eines 9-mm-Feuergewehrs gefunden.

Ermittlungen und Verdächtige

Eine Morduntersuchung ist im Gange. Da der Verdächtige auch mehr als eine Woche nach dem Vorfall noch auf freiem Fuß ist, fordern Freunde und Familie von Jeziorski die Polizei auf, ihre Bemühungen zu intensivieren. Der Vorfall fand in der Nähe des Hauses von Jeziorskis Ex-Frau statt, einen Tag nachdem er an einer Sorgerechtsverhandlung teilgenommen hatte.

Ein hochrangiger Polizeivertreter, der anonym bleiben wollte, da er nicht befugt war, öffentlich über den Fall zu sprechen, informierte CNN darüber, dass „alle Szenarien, einschließlich enger Familienmitglieder, untersucht werden“. Es gab jedoch keine weiteren Details zur Thematik.

Der Polizeisprecher erklärte, dass der Mord „Anzeichen für einen Auftragsmord“ aufwies, weshalb auch Verbindungen zur organisierten Kriminalität untersucht würden. Zudem gab die Polizei an, dass Jeziorski in Griechenland keine Vorstrafen hatte.

Augenzeugen berichteten von einem maskierten Mann in Schwarz, der sich dem Opfer zu Fuß näherte. Eine Zeugin erzählte den lokalen Medien, dass sie etwa sechs Schüsse hörte und sah, wie der Täter vom Tatort fortrannte.

Das Familienleben und die Auswirkungen

Die Familie von Jeziorski sammelt Geld, um seine Überreste in seine Heimat Polen zurückzuführen und um rechtliche Unterstützung in Griechenland zu erhalten, „um rechtliche Schritte einzuleiten und die laufenden Ermittlungen zu unterstützen.“

„Unsere Familie ist am Boden zerstört, und wir tun alles, um sicherzustellen, dass Gerechtigkeit hergestellt wird“, schrieb sein Bruder Łukasz Jeziorski auf der Online-Spendenaktion.

Würdigung und Vermächtnis

Die UC Berkeley erklärte in einer Stellungnahme, dass Jeziorski „eine Leidenschaft für das Lehren“ hatte und während seiner 13 Jahre an der Fakultät über 1.500 Master- und Doktoranden in Datenanalyse ausgebildet hat. Freunde und Kollegen beschrieben ihn als „eine wunderbare Person, Freund und Kollegen“, der „außergewöhnlich talentiert und fleißig“ war.

„Ich bin zutiefst betroffen von der tragischen und plötzlichen Nachricht über den Tod von Professor Przemyslaw Jeziorski, einem geschätzten Mitglied unserer Marketingfakultät und der Haas-Community“, sagte Jenny Chatman, Dekanin der Business School der UC Berkeley, in der Erklärung. „Während die Behörden untersuchen, was geschehen ist, liegt unser Fokus darauf, unserer Gemeinschaft in dieser schwierigen Phase Unterstützung zu bieten. Mein Beileid gilt Przemeks Familie und seinen Angehörigen. Wir werden ihn vermissen.“

Der hochgelobte Ökonom entwickelte einen beliebten MBA-Kurs für Marketinganalyse und „wurde zu einem führenden Experten für quantitative Marketingstrategien, industrielle Organisation und die Volkswirtschaft der digitalen Märkte“, so die Uni Berkeley.

Seine Forschung zu Lebensunterhaltssicherheitsunternehmern und finanzieller Inklusion führte ihn rund um die Welt, wobei ein Kollege ihn als „tatsächlich abenteuerlustig“ beschrieb.

„Er war ein liebevoller Vater von zwei kleinen Kindern und immer bereit zu helfen, wenn jemand Unterstützung benötigte“, sagte der Berkeley-Professor Zsolt Katona in der Stellungnahme. „Er hatte großen Einfluss auf das Marketingfeld, nicht nur durch seine Forschung, sondern auch durch seine energetische Präsenz und seinen Optimismus, gepaart mit einem gesunden Maß an Skepsis.“

Vor seiner Tätigkeit an der Berkeley Universität arbeitete Jeziorski als Assistenzprofessor für Wirtschaftswissenschaften an der Johns Hopkins University und als Gastwissenschaftler bei Microsoft. Er erlangte seinen Dokortitel in wirtschaftlicher Analyse an der Stanford University und erwarb Masterabschlüsse an der University of Arizona sowie an der Warschauer Schule für Wirtschaft in Polen.

Jeziorski wurde in mehreren renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht, darunter das American Economic Journal und das RAND Journal of Economics. Zudem war er Mitgründer eines Start-ups namens Keybee, einer Plattform für das Management von kurzfristigen Mietobjekten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)